

Deutsche Rüstungsexporte am Wendepunkt?

Einladung zur Podiumsdiskussion in der HSFK am 15. Oktober 2015, 14–16 Uhr

Aus Anlass des 70. Geburtstags von Dr. Bernhard Moltmann veranstaltet das Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) eine Podiumsdiskussion zur deutschen Rüstungsexportpolitik.

In der Rüstungsexportpolitik Deutschlands scheint sich ein Paradigmenwechsel abzuzeichnen. Zunächst versprach Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel, die bisher geltenden restriktiven Grundsätze künftig strikt anzuwenden. Doch im Oktober 2014 definierte das Bundesverfassungsgericht Rüstungsausfuhren als „Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung“ und wies eine stärkere Beteiligung des Parlaments zurück. Durch den Ruf nach mehr internationaler Verantwortung Deutschlands gerät die bisherige deutsche „Zurückhaltung“ unter Druck – gegen den Vormarsch des Islamischen Staates unterstützt Berlin die Kurden militärisch und mit Waffen, Saudi-Arabien soll weiterhin mit Panzern gestärkt werden.

Ist tatsächlich ein Paradigmenwechsel zu verzeichnen? Wenn dem so ist, deckt er sich mit mehr friedenspolitischer Verantwortung? An wen dürfen Waffen exportiert werden?

PODIUM

Dr. Kurt Braatz

Leiter Strategie & Unternehmenskommunikation
Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG., München

Heidemarie Wieczorek-Zeul

ehem. Bundesministerin für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Wiesbaden

Prof. Dr. Peter Scherle

Professor für Kirchentheorie und Kybernetik, Direktor des Theologischen Seminars Herborn der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Moderation: Dr. Simone Wisotzki und Dr. Bruno Schoch

Nach der Diskussion wird Dr. Bernhard Moltmann, die Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme haben. Im Anschluss wird zu einem Geburtstagsempfang gebeten. Da die Veranstaltung als Überraschung geplant ist, bitten wir um Diskretion gegenüber Bernhard Moltmann. Um Anmeldung bis zum 8. Oktober per E-Mail an Cornelia Hess (hess@hsfk.de) gebeten.

Weitere Informationen

Zuvor Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain, war Bernhard Moltmann von 1997 bis 2012 Vorsitzender der Fachgruppe „Rüstungsexporte“ der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE), die jedes Jahr einen kritischen Bericht zur Entwicklung der deutschen Rüstungsexporte vorlegt. Von 1996 bis 2007 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSFK tätig, seit 2007 ist der als assoziierter Wissenschaftler dem Institut verbunden.

Persönliche Website und Pressebild von Bernhard Moltmann:

http://www.hsfk.de/Mitarbeiter-innen.10.0.html?&no_cache=1&detail=27&no_cache=0&cHash=11d3fe1ca4

Das Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) ist eine vom Bund und dem Land Hessen geförderte Stiftung öffentlichen Rechts und seit 2009 Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Mit fast 100 Mitarbeitern ist es das größte Friedensforschungsinstitut Deutschlands. Seit 1970 erforschen Expertinnen und Experten fächerübergreifend sowohl Ursachen von Konflikten als auch Bedingungen des Friedens und überführen ihre Forschungsergebnisse in eine praxisorientierte Beratung von Politik und Gesellschaft.

Anfahrtsbeschreibung: <http://www.hsfk.de/Kontakt.160.0.html>

Aktuelle Informationen zur Veranstaltung: <https://www.facebook.com/events/164845242203332/>

Pressekontakt

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
Aline Stang, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising
stang@hsfk.de
+49 69 959104-13
www.hsfk.de // www.prif.org